

zu Klampen!



Ihre Ansprechpartnerin für die Pressearbeit

Regina Derr
Hermannshof Völkse
Röse 21
31832 Springe

Telefon: (0) 50 41 . 80 11 33
E-Mail: presse@zuklappen.de
www.zuklappen.de

Presseinformation

Springe, Stand: 09.05.2025

Allan Silva, Fábio Pitta, Herbert Böttcher, Koblenz (Hg.) Verein für kritische Gesellschaftswissenschaften e. V., Robert Kurz, Roswitha Scholz, Thomas Meyer, Tomasz Koniecz

Exit! Krise und Kritik der Warengesellschaft

Jahrgang 20, Heft 20

Verlag: zu Klampen Verlag

Sprache: Deutsch

ISBN-13: 9783987373701

ISBN-10: 3987373709

Erscheinungstermin: 21.07.2023

Auflage: Keine definiert

Einband: Keine

Umfang: 232 Seiten

Preis: 16,99 €



exit! übt postmarxistische Kritik an Warengesellschaft und Patriarchat im Sinne einer emanzipatorischen Transformation.

exit! ist eine Zeitschrift für kritische Gesellschaftstheorie. Gesellschaftliche Entwicklungen analysiert sie auf der Grundlage der Kritik der Wert-Abspaltung als einer Weiterentwicklung der kritischen Theorie. Wesentliche Bezugspunkte sind dabei die Kritik der politischen Ökonomie ebenso wie die Auseinandersetzung mit psychosozialen Phänomen vor dem Hintergrund der Psychoanalyse.

Die voraussichtlichen Artikel im neuen Heft unter anderem:

Robert Kurz: Fetisch Arbeit – Der Marxismus und die Logik der Modernisierung

Roswitha Scholz: Der Wert und die ›Anderen‹ – Wert-absplattungs-kritische Korrekturen an der Theorie Moishe Postones

Fábio Pitta & Allan Silva: Die Pandemie in der fundamentalen Krise des Kapitals: Globale Inflation, Platzen der jüngsten globalen Finanzblase und sozialer Zerfall in der Besonderheit Brasiliens unter Bolsonaros Regierung

Tomasz Koniecz: Zerrissen zwischen Ost und West – Kurzer historischer Überblick über den Weg in den Ukraine-Krieg vor dem Hintergrund der Weltkrise des Kapitals

Herbert Böttcher: Weltvernichtung als Selbstvernichtung – Was im Anschluss an Walter Benjamin ›zu denken‹ gibt

Thomas Meyer: Alternativen zum Kapitalismus – Im Check: Wirtschaftsdemokratie und Arbeiterselbstverwaltung

Über den Autor: Robert Kurz

Referent im Kultur- und Wirtschaftsbereich